

Abonnementspreis
vierteljährlich mit „Merkur“ Sonntagblatt...
Die Expedition ist an den Wochentagen von früh 7-11 Uhr Mittags...



Inserions-Gebühr
für die 5 gespaltene Copypresse oder deren Raum 137/3, für Private
in Merseburg und Umgegend 10 Pf.

Merseburger Kreisblatt.

(Amtliches Organ der Merseburger Kreis-Verwaltung.)

Die am 1. October 1894 fälligen Zinscheine der preussischen Staatsschulden
werden bei der Staatsschulden-Tilgungskasse...
Die Zinscheine sind nach den einzelnen Schuldabteilungen und Werthschnitten geordnet...

Die Staatsschulden-Tilgungskasse ist für die Zinszahlungen wöchentlich von 9 bis 11 Uhr
mit Ausschluß des vorletzten Werttages in jedem Monat, am letzten Werkmonatsstage aber von
11 bis 1 Uhr geöffnet.

Hauptverwaltung der Staatsschulden. Merseburg.

Polizei-Verordnung über den Schiffverkehr auf dem Stromgebiet der Elbe
während der Cholerazeit.

Auf Grund des § 136 des Gesetzes über die allgemeine Landesverwaltung vom 30. Juli 1883
(Ges.-Samm. S. 195) wird hierdurch Folgendes verordnet:

- § 1. Auf dem zum Stromgebiet der Elbe gehörigen, in Preußen gelegenen Strom-, Fluß-
und Kanalläufen ist jeder Schiffer und Fährer verpflichtet, an den von dem Reichskommissar für
die Gesundheitspflege im Stromgebiete der Elbe errichteten ärztlichen Kontrollstationen oder auf
Verlangen der Revolutionskommissionen auch außerhalb der Stationen zu halten, das Untersuchungs-
personal an Bord zu nehmen und nach Anordnungen der Beamten unweigerlich Folge zu leisten.
Die Kontrollstationen und die Untersuchungsfahrzeuge sind durch große weiße Flaggen kenntlich
gemacht.
§ 2. Zuwiderhandlungen gegen diese Polizei-Verordnung werden mit Geldstrafe von
100 Mark geahndet, sofern nicht nach dem Gesetze eine höhere Strafe verwickelt ist.
§ 3. Diese Polizei-Verordnung tritt für die Speere von Apenfeld bis zur Einmündung in
die Havel, die Havel, den Plauen'schen Kanal und den Elbtrom oberwärts von der Einmündung
dieses Kanals bis zur Hamburger Staatsgrenze, sowie für die Nebenwässer dieser
Wasserstraßen sofort in Kraft.
Insoweit für andere Theile des im § 1 bezeichneten Stromgebietes Kontrollstationen errichtet
werden, tritt für diese die gegenwärtige Polizei-Verordnung mit dem Tage in Kraft, an dem die
Errichtung der Stationen im Deutschen Reichsanzeiger veröffentlicht wird.
Berlin, den 13. September 1894.

Der Minister für Handel und Gewerbe. S. B.: Lohmann.

Vorstehende Bekanntmachung bringe ich mit dem Bemerkten zur öffentlichen Kenntniß, daß
dieselbe auch auf die Saale Anwendung findet.
Merseburg, den 19. September 1894.

Der Königliche Landrath. S. B.: Graf v. Hauffonville.

Auf Grund des Runderlasses des Herrn Ministers für Landwirtschaft, Domänen und Forsten
vom 22. März 1892, I. 4132 - Betrifft zum Amtsblatt (S. 15) bestimme ich hiermit,
daß nach dem Ableben des Departements-Bezirks, Professor Dr. Jacoby zu Ernst dessen
Nachfolger, der Departements-Bezirks, Walimann ebenfalls, in den Fällen der §§ 14 und
16 des Reichs-Verfassungsgesetzes vom 23. Juni 1880 (Reichs-Gesetzblatt S. 153) als
Vertreter des hiesigen Departements-Bezirks, Demler dann zuzuziehen ist, wenn
letzterer das erste Gutachten bei Ausübung kreisärztlicher Amtsverrichtungen abgegeben hat und
aus diesem Grunde die Inanspruchnahme eines Vertreters notwendig wird.
Merseburg, den 5. September 1894.

Der Königliche Regierungs-Präsident. S. B.: von Büttiger.

Ich bringe hierdurch zur öffentlichen Kenntniß, daß des Königs Majestät dem Regens-
burger Domfreibereine mittelst Allerhöchster Ordre vom 24. vorigen Monats die
Erlaubniß zu ertheilen geruht haben, zu der mit Genehmigung des Königlich Bayerischen Staats-
ministeriums des Innern vom 15. April dieses Jahres Befußs Gewinnung der Mittel für die
Freilegung der Südseite des Domes zu Regensburg und für die entsprechende Gestaltung der
Umgebung des Bauwerkes geplanten Geldlotterie auch im diesseitigen Staatsgebiete und zwar
in seinem ganzen Bereiche Loose zu vertreiben.
Die Ortspolizeibehörden weise ich an, dem Betriebe der Loose nicht hinderlich zu sein.
Merseburg, den 13. September 1894.

Der Königliche Landrath. S. B.: Graf v. Hauffonville.

Ausführung des Gewerbesteuergesetzes.

Auf Grund der §§ 228 und 27 Nr. 2 des Gewerbesteuergesetzes vom 24. Juni 1891
(Ges. S. 205) ist durch die Bekanntmachung des Herrn Finanz-Ministers vom 1. Juli 1892
Nachstehendes bestimmt worden:

- 1. Juristische Personen, Aktiengesellschaften, Commanditgesellschaften auf Aktien, eingetragene
Genossenschaften und alle zur öffentlichen Rechnungslegung verpflichteten, gewerblichen Unter-
nehmungen haben alsbald in der Zeit vom 19. bis 30. September ihre Geschäftes-
berichte und Jahresabschlüsse des letzten Geschäftsjahres, sowie darauf bezügliche Beschlässe der
Generalversammlung derjenigen Königlichen Regierung einzureichen, in deren Bezirk
das Gewerbe betrieben wird, oder wenn der Betrieb in mehreren Regierungsbezirken stattfindend,
in deren Bezirk sie ihren Sitz haben bezw. der Sitz der Geschäftsführung oder der Wohnung des
einer außerhalb Preußens domicilirten Unternehmung bestellten Vertreters (vergl. Nr. 2) sich be-
findet.
2. Gewerbliche Unternehmungen, welche außerhalb Preußens ihren Sitz haben, aber in Preußen
durch Errichtung einer Zweigniederlassung, Fabrications-, Ein- oder Verkaufsstätte oder in sonstiger
Weise einen oder mehrere stehende Betriebe unterhalten, haben in der zu 1 angegebenen Frist bei
der daselbst bezirksdienenden Regierung einen in Preußen wohnhaften Vertreter zu bestellen,
welder für die Erfüllung aller nach dem Gewerbesteuergesetz dem Inhaber des Unternehmens ob-
liegenden Verpflichtungen solidarily haftet.

Zum Nachweis der Uebertragung und der Annahme der Vertretung ist eine entsprechende
schriftliche Erklärung des Inhabers des Unternehmens und des Vertreters einzureichen, in welcher
die Unterthätigen derselben von einer Verhöre oder einem zur Führung eines Siegels berechtigten
Beamten (Amts- oder Gemeindevorsteher, Notar, Consul, Gelehrter u. s. w.) beglaubigt sind.
Vorstehende Bekanntmachung des Herrn Finanz-Ministers wird unter Hinweis auf § 71 des
Gewerbesteuergesetzes vom 24. Juni 1891 zur genaueren Beachtung hierdurch in Erinnerung gebracht.
Merseburg, den 13. September 1894.
Der Vorsitzende des Steuer-Ausschusses der Gewerbesteuer-Klasse IV.
S. B.: Graf v. Hauffonville.

Durch die diesjährigen Herbstübungen der 8. Division sind voraussichtlich im diesseitigen
westlichen Theile des Kreises Hirschküden verursacht worden.
Die Herren Ortsrichter und Ortsvorsteher der betreffenden Bezirke fordere ich daher an, die
durch die Truppenübungen etwa entstehenden Hirschküden unverzüglich nach dem durch die In-
struction vom 30. August 1887 - Reichs-Gesetzblatt S. 433 - vorgefertigten
Schema - Betlage E - bei mir anzumelden.
Hierbei weise ich ausdrücklich darauf hin, daß die Beschädigten unmittelbar nach eingetretener
Beschädigung die Entschädigung des Ortsvorstandes darüber anzurechnen haben, und insoweit die
Verantwortung der beschädigten Felder vor dem Eintreffen der Beschädigungs-Kommission eingetretet
hat. Wird die Abreitung bevor, das Umfassen der beschädigten Felder ohne diese Entschädigung
vorgenommen, so haben die Beschädigten den Nachschußanspruch auf Entschädigung in solchen Fällen
verwirkt, in denen die Commissionen einen Schaden an Ort und Stelle nicht mehr constatiren kann.
Merseburg, den 22. September 1894.
Der Königliche Landrath. S. B.: Kubfuß, Kr.-Sekr.

Stadtverordneten-Sitzung.

Montag, den 21. September cr. Abends 6 Uhr.

Tagesordnung: 1. Entlastung der Rechnung der Sparkasse für 1892. - 2. Entlastung
der Rechnung der Pfandhandlung für 1893/94. - 3. Einrückung der Geisel. - 4. Versicherung
der Stadtbibliothek. - 5. Entschädigung des Stademeisters Luge. - 6. Vernehmung des Stützthor-
hauzes. - 7. Regulierung des Platzes vor den Häusern Weisenfelderstraße 3-5. - 8. Wahl von
Schiedsmännern pp.
Merseburg, den 19. September 1894.

Der Vorsteher der Stadtverordneten. Witte.

Merseburg, 22. September 1894.
Der Kampf gegen die Par-
teien des Umsturzes.

In der Rede, die unser Kaiser am 6. Sep-
tember in Königsberg gehalten, hat er am Schluß
die Mahnung ausgesprochen, ihn im Kampfe für
Religion, Sitte und Ordnung gegen die Par-
teien des Umsturzes zu unterstützen. Hiermit
ist die Lösung einer Hauptaufgabe für die nächste
Zukunft in den Vordergrund gestellt, und hier-
zu Stellung zu nehmen ist Pflicht aller Par-
teien wie jedes Einzelnen.

Die Verfechtungen der Umstürzparteien sind die
größte Gefahr, von der das Vaterland bedroht
ist. Der Einzelne in dem engen Kreise seines
Berufs, in den Mäßen und Sorgen des täglichen
Lebens empfindet vielleicht nicht immer die ganze
Größe der Gefahr; oft auch wird er sich in
Sicherheit und Hoffnung wiegen, daß an der
Stärke und Macht des Staates die Verfechtungen
des Umsturzes abprallen und zerfallen werden.
Vielleicht hält er auch die eigenen Schwie-
rigkeiten des Lebens für zu groß, daß er
übersehen, wie der Grund und Boden auf
dem er steht und von dessen
Bestand auch sein Gedeihen abhängt, unterwirft
wird. Manche Warnungsrufe sind schon er-
gangen; aber man hält die Sache für nicht so
schlimm, man flümpft - zumal wenn sich solche
Warnungen wiederholen - dagegen allmählich
ab. Nun aber ist es der Kaiser, der den
Finger auf die Wunde legt und mit dem ganzen
Gewicht seiner königlichen Würde auf die Ge-
fahr hinweist, die dem Staate und Gesell-
schaftsleben droht; er wendet sich an sein
Volk und fordert zum Kampfe gegen
die Gefahr auf!

Wer könnte da taub und unthätig bleiben?
Wer könnte da noch sich seiner alten Gewohnheit
hingeben, die Hände in den Schoß zu legen und
Anderen die Sorge zu überlassen? Wer wollte
da sagen, daß er sich nach wie vor nur den Kopf
über die wirtschaftlichen Verhältnisse zerbrechen,
lediglich seinen Grundbesitzes Geltung vertheiligen
und vor Allen danach sehen müßte, wo ihn der
Schuß trifft?
Wolle Gott, daß die große Zeit, in der wir
leben, und in der es sich um die Erhaltung und
Vertheidigung unserer größten Güter handelt,
nicht ein kleines Geschickstheil findet! Dem Thron
und Vaterland, Religion, Sitte und Ordnung
thuer sind, der lasse seine Sorgen, die ihn bis-
her genützt und vielleicht in eine schiefe Lage
gebracht haben, dahing und wappne sich mit
seiner ganzen Königstreue und Vaterlandsliebe,
um in den Kampf, zu dem er gerufen, seinen
Muth zu setzen. Fort mit den Streitig-
keiten und Fankereien zwischen den
Parteien, die doch im Grunde einig sind in der
Ueberzeugung von der Nothwendigkeit, die Grund-

Von den Flottenmanövern.

Unser Kaiser mochte an Mittwoch dem
Schluß des ersten Wanders der Flotte auf der
Danziger Rade bei, hielt die Kritik an Bord
der „Hohenzollern“ ab und ging Mittwochnachts
zum zweiten Wandler in die Höhe von Stolp-
münde in See. Nachdem das Wandler am
Donnerstag Mittag seinen Abschluß gefunden
hatte, begab sich der Monarch an die Nordwest-
küste von Vornholm, wo bekanntlich der Kreuzer
„Prinzess Wilhelm“ getrankeht ist, und dort an
Bord der „Prinzess Wilhelm“. Alsdann fuhr
die „Hohenzollern“ nach Swinemünde weiter,
die Flottmachung der „Prinzess Wilhelm“ ward
der Kaiserfahrt durch Kalaten signalisirt. Die
„Hohenzollern“ traf in der Nacht zum Freitag
auf der Rade von Swinemünde ein, die Flotte
am Morgen und begrühte die Kaiserfahrt mit
Salutschüssen. Bei der darauf folgenden
Flottenparade stand die Flotte in doppelter
Geschwaderlinie. Alle Schiffe hatten in den
Tropfen gestakt. Gegen 10 Uhr begab sich der
Kaiser per Boot an Bord des Panzers „Vader“
zu seinem Bruder dem Prinzen Heinrich.
Später nahm der Monarch an Bord seiner
Yacht die laufenden Vorträge entgegen, empfing
den japanischen Prinzen Yamamoto zur Ver-
scheidung und hielt die Kritik über das zweite
Wandler ab. Abends ist Se. Majestät nach
Thorn abgereist.

Politische Nachrichten.

Deutschland. Kriegsminister v. Bronart,
welder in den letzten Tagen in Danzig die
Kajeten und die Kriegsschule inspizirt hatte, ist
zur Festungsübung und zum Kaiserbesuch am
Freitag in Thorn eingetroffen.
- Die endgiltige Ernennung des Fürsten
Hatzfeld zum Oberpräsidenten von
Schlesien meldet die Schl. Wags.
- Staatssekretär Frhr. v. Marischall hat
einen kurzen Urlaub angetreten.
- Zur Kommunalreform. In
der letzten Schwedinger Stadtverordneten-Ver-
sammlung theilte der erste Bürgermeister, der
„Kreuzer“, nach, mit, daß er vor einigen Tagen
mit dem preussischen Handelsminister bei dessen

Hierzu: „Merkur Sonntagblatt.“

Zusammenkunft in Schwelmig auch über die bevorstehende Reform des Kommunalverwaltungsorgans...

Der Programmrat der freiwirtschaftlichen Programmkommission wird sodann mit den Vorberatern...

Die Zweckmäßigkeit für die Lösung der allgemeinen Volkshilfe...

Schleswig-Holstein. In Bezug auf den Generalkonvent des Bundes der Niederlande...

Der Festzug der Niederlande auf dem Kanal ist nicht bloß länger, als nach dem ersten glänzenden Nachziehen...

Oesterreich-Ungarn. Der Heresausschuss der ungarischen Delegation nahm nach kurzer Debatte das vorgesehene Kriegsbudget...

Frankreich. Bei der vom Herzog von Orleans angeordneten Totenmesse für den Grafen von Paris in der Madeleine...

Provinz und Umgebung. Der Querschnitt der Bundesfabrik Alt-Querschnitt hat Dienstag ihre diesjährige Campaigne...

Italien. In Rom wurde ein Kanoniker, Namens Rogin Dice verhaftet, der auf eine Schiffsbau- und die Kanalarbeit...

Einzuges der Truppen in Rom ist wie alljährlich auch diesmal festlich begangen worden.

„Neben dem Hauptplatz des Königreicht der Legenden des Königreichs geht, stellt sie in ein erhabenes Beispiel...

England. Eine ärztliche Consultation bei Glabstone ergab, daß eine nymphetische Augenoperation nicht erforderlich sei.

Orient. Bei den Gemeinbewahlen in Dufara entfielen auf die Nationalliberalen 904 Stimmen...

Frei, frei, frohlich, frohm. So lauter bekanntlich der schöne Wahlspruch der deutschen Turner, in die nationale Stimmung...

Wagen sie's thun, um so größer wird die Klust, die sie von den deutschen Turnern trennt.

Vom voranischen Kriegschauplatz. Sie Malartens, der englische Vertreter der chinesischen Gesandtschaft in London...

Provinz und Umgebung. Der Querschnitt der Bundesfabrik Alt-Querschnitt hat Dienstag ihre diesjährige Campaigne...

Italien. In Rom wurde ein Kanoniker, Namens Rogin Dice verhaftet, der auf eine Schiffsbau- und die Kanalarbeit...

Italien. In Rom wurde ein Kanoniker, Namens Rogin Dice verhaftet, der auf eine Schiffsbau- und die Kanalarbeit...

Zob auf der Stelle erfolgte. An dem Unglücksfall trifft weder den Verstorbenen noch die Kreisverwaltung eine Schuld.

† Tanageründe, 20. September. Gestern früh ist der an der Cholera erkrankte Gasthofsbesitzer Weiland verstorben.

† Eisenach, 19. September. Das nicht mehr Projekt einer Wartburg-Eisenbahn ist nunmehr, nachdem die Genehmigung...

† Eisenach, 21. September. Ueberwacht die Kinder beim Spielen! Das 4 Jahre alte Töchterchen eines hiesigen Grubenarbeiters...

† Braunshausen, 19. September. Die alterwürdige Don- oder Feinrichs-Inde, deren Pflanzung von der Sage Heinrich dem Löwen...

† Waberg, 21. September. In der der Firan Reichsminister & Tanne gehörigen Ringelsteigele an der Kammer Chaussee...

† Weiskoborn i. S., 20. September. Heute früh ereignete sich in der zur Freiburger Papierfabrik gehörigen Cellulose-Fabrik ein bedauerlicher Unfall.

† Glauchau, 21. September. Alle in Glauchau bestehenden Geschäfte, welche im Besitze von Ehefrauen sind...

Entscheidungen des Oberverwaltungsgerichts in Staatsverurtheilen. (Band II, Aufteilung I. Einkommenssteuer.)

43. V. B. 822 v. 29. Juni 1893. Die für ein Aufrechterhalten der Einkommensteuer...

44. V. C. 2 v. 4. Juli 1893. Die geltende des Einkommenssteuer-Gesetzes...

zwei Häuser mit einem Gehirne von zusammen 11776 Mt verkauft. Gemäß der 2-jährigen Durchschnittsberechnung...

Werbung. (\*\*) Der Referent man'sicht nach einigen feuchtschmerzlichen Tagen, welche er nach seiner Entlassung aus dem Regiment noch in der Garnisonstadt verbracht hat...

Stadt und Umgebung. (Eitliche für den lokalen Theil sind im willkommenen Mittheilungen bitten wir mündlich oder schriftlich der Redaktion zugehen zu lassen.)

Werbung. (\*\*) Der Referent man'sicht nach einigen feuchtschmerzlichen Tagen, welche er nach seiner Entlassung aus dem Regiment noch in der Garnisonstadt verbracht hat...

Werbung. (\*\*) Der Referent man'sicht nach einigen feuchtschmerzlichen Tagen, welche er nach seiner Entlassung aus dem Regiment noch in der Garnisonstadt verbracht hat...

Werbung. (\*\*) Der Referent man'sicht nach einigen feuchtschmerzlichen Tagen, welche er nach seiner Entlassung aus dem Regiment noch in der Garnisonstadt verbracht hat...



# C. Rich. Ritter,

**Pianoforte-Fabrik**  
mit Dampfbetrieb.  
Magazin:  
Merseburg, Gotthardstr. 39, I.

1893 Goldene Medaille Welt-Ausstellung Antwerpen.  
1894 Erster Preis Darmstadt.  
1894 Silberne Medaille Erfurt.

**Pianos ersten Ranges zu mässigen Preisen.**

## Bekanntmachung.

**Kgl. Gewerbe-Inspection**  
für die Kreise Merseburg, Weissenfels, Naumburg, Zeitz.  
Hiermit bringe ich den Gewerbetreibenden und gewerblichen Arbeitern zur Kenntniss, dass ich in allen das Arbeits-Verhältniss berührenden und in gewerbe-technischen Fragen jeden Donnerstag, sofern derselbe nicht auf einen Festtag fällt, in den Stunden von Vormittag 9—1 Uhr und Nachmittags 3—7 Uhr, sowie auch am Sonntage, Vormittags ausserhalb der Zeit des öffentlichen Gottesdienstes, in meinem Amtszimmer zu Merseburg, Karlstr. 20b, zu sprechen bin. Im letzteren Falle ist vorherige Anmeldung erforderlich.

## Der commissarische Gewerbe-Inspector.

Dem Käufer Lorenz sind die Geschäfte des Friedhofswärters übertragen. Alle dem vorstehenden Friedhofswärter nicht zustehenden Zahlungen sind an den v. K. zu erst zu leisten. Befallungen werden von demselben in seine Wohnung, Kaiserstr. 13, oder auf dem Friedhofe entgegengenommen.

## Der Gemeindefreienrath von St. Magini.

**Bekanntmachung.**  
Wittwoch, den 26. Septbr. cr., Vormittags 9 Uhr, sollen auf dem Klostershofe in Merseburg ca. 20 bis 25 ausgerittene Dienstpferde öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung verkauft werden.

## Thür. Hof-Reg. Nr. 12.

**Mobilien-Auction.**  
Wittwoch, den 26. d. Mts., von Vormittags 9 Uhr an, sollen im „Casino“ vor dem Sigillbureau: 3 Sophas, Kleiderchränke, 1 Küchenschrank, 1 Glaschrank, 1 Gesschrank, 1 Schreibtisch, 2 Waschtische, div. andere Tische, Stühle, 1 Regulator, Bettstellen mit Matratzen, Kanarienvogel, 1 gr. Parthie Vogelbauer, Porzellan u. dergl. mehr, sowie ausserdem 1 große Parthie neue Schnittwaaren, Schürzen, Sammet und 3000 Stück Cigarren meistbietend gegen Baarzahlung versteigert werden.

## Carl Rindfleisch.

vereid. Auctions-Commissar und Gerichts-Experte.

## Haus-Verkauf!

Sonabend, den 22. Septbr. cr., Nachmittags 3 Uhr, verkaufe ich im Casinohaus zu GutsMuths hierbeifolgendes Wohnhaus mit Hofraum und Stallgebäuden öffentlich meistbietend.

## Carl Rindfleisch.

vereid. Auctions-Commissar und Gerichts-Experte.

## Güter, 32 und 19 Ader.

6 Ad. = 13 Morg., m. gut. Gebäud., sehr g. Invent. u. g. eingebr. Ernte. Pr. 17 000 u. 11 000 Thlr. Ans. gering. Dersgl. Haus mit flott. Restaurant u. Material, altes g. Gebäud., Pr. 24 000 Th. Ans. 1/2; sowie flott. Schnittgesch. mit paus. 60 000 Th. Umlag. jährl. 500 Th. Privatmiete, Pr. 39 000 Th. Ans. 10 000 Th., wird auch fl. Landhaus in Zahlung genommen, wofür sofort, zum Verkauf nach F. Friedland, Marthanstr. 23.

## Pferde zum Schlachten

werden gekauft und höchste Preise bezahlt.

## Wwe. Kolbe.

Eine Parterre-Wohnung mit Zubehör ist zu vermieten, weil überzählig. Wasser- und Gasleitung.

## Wwe. Kolbe.

Eine Parterre-Wohnung mit Zubehör ist zu vermieten, weil überzählig. Wasser- und Gasleitung.

## Große Mobiliar-Auction

in Folge Concurser auf Bahnhof Dürrenberg. Sonnabend, den 29. d. Mts., von Vormittags 9 Uhr an sollen auf Bahnhof Dürrenberg die zur Concursmasse des Bankläsers der versch. versch. Bahnhofsreparatur Zimmermann gehörige Gegenstände und zwar:

- 3 Sophas, 1 Schreibsecretär, 3 Kleiderchränke, 1 Waschtisch, 5 Spiegel, 1 Nähtisch, 2 Waschtische, 11 andere Tische und Tafeln, Stühle, 1 Schreibtisch, 1 Regulator, 1 gold. Damenuhr mit do. Kette, 1 silb. Remontoiruhr, Bettstellen, 1 große Parthie Federbetten, Gardinen und Mouleaux, Wäsche, Kleidungsstücke, 1 compl. Bierapparat für 2 Leitungen, 1 Tafelwaage mit Gewichten, 1 Kupf. Kessel, 1 Wringmaschine, div. Regenwasser- und Bräufässer, 1 Waschwanne, Porzellan- und Glasachen, 1 gr. Parthie Bierseidel, Weingläser, Küchengeräth u. dergl. m. meistbietend gegen Baarzahlung versteigert werden.

Merseburg, den 22. September 1894.

## Carl Rindfleisch, Concurser-Verwalter.

Verlag von FR. EUGEN KÖHLER, Gera-Unterhaus, Reuss j. L.

M. Schulze's Orchidaceen Deutschlands, Oesterreichs u. der Schweiz. Demnachst vollständig in 12 Lieferungen à 1 M. In eleg. Orig.-Einband 15 M. Einzig neues Werk, unter Mitwirkung hervorragender Kenner herausgegeben. Mit 100 Chromotafeln.	Prof. Thomé's Flora Deutschland, Oesterreich und der Schweiz. 45 Lieferungen à 1 M. oder 4 eleg. Halbfranzbände 54 M. Stark vorbereitetes geschätztes Werk. — Mit 616 Chromotafeln. —	Unsere Heilpflanzen, ihr Nutzen u. ihre Anwendung im Hause, 92 Chromotafeln, Text von Schimpff, 5,50 M., geb. 6,50 M. Die wichtigst. Giftpflanzen, 27 Chromotafeln, Text von demselben, 2,25 M., geb. 2,75 M.
--	---	---

## Thüringer Kunstfärberei Königsee Chemische Wäscherei.

Einrichtung 1 ten Ranges. — Vollständigsaubere, unübertroffene Ausführung. — Ermässigte Preise. — Hochmoderne Maschinen. — Annahmestelle, Muster Th. Rossner, Merseburg, und portofreie Vermittelung bei J. Bařek & Co., Halle a. S., Bureau: g. Ulrichstr. 3 (N. Theater).

## Gut abgepresste frische, sowie getrocknete Rübenschnitzel Zuckerfabrik Körbisdorf.

hat abzugeben

## J. Bařek & Co., Halle a. S., Bureau: g. Ulrichstr. 3 (N. Theater).

empfehlen ihre vorzüglich, eingerichtete und mit den besten Verbindungen zu allen Zeitungen versehene Annoncen-Expedition zur promptesten und billigsten Besorgung von Inseraten aller Art, amtlichen wie privaten Characters. Vorherige Preis-Calculation. Ausnahme v. Offertreibungen bei Capitals, Stellen-, Vertrags- u. Geschäften unter strengster Verschwiegenheit. Zeitungs-Verzeichnisse gratis und franco.

## Logis-Vermiethung!

Ein Logis, 2 Stuben, große Schlafkammer, Küche, Waschküche, Bodenhammer, auf Wunsch auch Pferdebox, ist zu Neujahr oder 1. April bezugsbar. Neumarkt, Krautstr. 3.

## Eine Wohnung mit 6 heizbaren Zimmern, 2 Schlafkammern, Küche, Keller und Zubehör im Ganzen oder theilweise zu vermieten.

Markt 23.

## Eine herrschaftl. Wohnung

8 heizbare Zimmer, 3 Badzimmer, Küche, Balkon, Garten ist zu vermieten und 1. April 1895 bezugsbar.

## W. Freytag Nachf., Erfurt.

Zur Vertretung des frankten Stubenmädchens wird für einige Wochen Ersatz gesucht. Eintritt sofort. Ritterguts-Großkärchen.

## Tapeten

nach Musterkarten geg. hohe Provis. Tapeten-Fabrik W. Freytag Nachf., Erfurt.

## Gigarren-Vertreter

für Private, Wirtse u. von leistungsf. Hamburger Cig.-Fabr. g. J. C. 8727 an Paasenslein & Bogler, A.-G., Hamburg.

## Germanische Fischhandlung

Lebendfrisch auf Eis: Schellfisch, Cabelljan, Schollen. Räucherwaaren, neue Bratheringe, Sardinen, Citronen, Hollmops empfiehlt W. Krämer.

## Cacao

beste deutsche Fabrikate, à Pfd. 2,40 und 2,—

## Chocolade, Thee

in allen Preislagen empfiehlt Ed. Hickethier, Gotthardstr. 39.

## Med. Ungarwein

für Kranke u. Reconvallescenten empfiehlt Herr Dr. Erdmann, Trogenbachg., Markt 10

## Butter je 9 Pfd. netto

frei. Radn. u. C. S. 1000, 1200, 1300, 1400, 1500, 1600, 1700 u. f. m. sind bei Gungelwiese von 12 Centenlofen, von denen jedes innerhalb eines Jahres unbeding. gegogen werden muß. Je 100 Mitglieder bilden eine Weisung und theilen die Gewinne von 12 Centenlofen u. obigen Haupttreffern unter sich. Jeder Weisung muß also 12 mal im Jahr über genommen. Monatlicher Beitrag Mk. 5,—. Beitritts-erklärungen durch Postanweisung erbeten. Eintritt kann täglich erfolgen. Ausführl. Prot. u. Plan, ebenfalls Gewinnliste gratis. — Austausch überall gefällig erbeten. Staatslose und Effekten-Handlung J. Lüdeke, Zehlendorf-Berlin. Serienloos-Vertheilung. Solche Vertreter überall gefünd.

## Rübenheber, Rübenhackmesser, Rübenabeln, Kartoffelkarste

empfehl. billigt F. Graf, Oberbreitestr. 6.

## C. Grunemann, Gölterstraße 19,

bringt seine Dampf-Bettfedern-Reinigungsanstalt in empfehliche Erinnerung.

## Säcke! Säcke!

50.000 Stück einmal gebrauchte Säcke, für Kartoffeln u. Getreide, à 25 und 20 Pfd. per Stück, offerirt in Probekolle à 25 Stück per Nachnahme unter Angabe der genauen Adresse und Abrechnung.

## M. Blumberg, Dessau.

Pressteine, Briquets, böhm. Braunkole, Grude-Coke, Anzünder etc. in nur besten Qualitäten liefert Otto Teichmann.

## Gratis und portofrei

versendet das Geschäftshaus J. Lewin, Halle S., Marktplatz 2 u. 3, Modelbilder u. Proben der hervorragendsten Herbst- u. Winter-Neuheiten in woll- und seidenen Kleiderstoffen.

## Merveillens, reine Seide,

garantirt farbig Meter M. 1,50, schwarz Meter M. 1,10. Aufträge über 20 M. portofrei.

## Ziehung 1 October

So viel Loose, so viel Gewinne! Kein Lotteriespiel bietet derartige Chancen! Man! 300 000, 100 000, 150 000, 120 000, 100 000, 20 000, 14 000, 18 700 u. f. m. sind bei Gungelwiese von 12 Centenlofen, von denen jedes innerhalb eines Jahres unbeding. gegogen werden muß.

## Chocolade, Thee

in allen Preislagen empfiehlt Ed. Hickethier, Gotthardstr. 39.

## Med. Ungarwein

für Kranke u. Reconvallescenten empfiehlt Herr Dr. Erdmann, Trogenbachg., Markt 10

## Butter je 9 Pfd. netto

frei. Radn. u. C. S. 1000, 1200, 1300, 1400, 1500, 1600, 1700 u. f. m. sind bei Gungelwiese von 12 Centenlofen, von denen jedes innerhalb eines Jahres unbeding. gegogen werden muß.

## Rübenheber, Rübenhackmesser, Rübenabeln, Kartoffelkarste

empfehl. billigt F. Graf, Oberbreitestr. 6.

## C. Grunemann, Gölterstraße 19,

bringt seine Dampf-Bettfedern-Reinigungsanstalt in empfehliche Erinnerung.

## Säcke! Säcke!

50.000 Stück einmal gebrauchte Säcke, für Kartoffeln u. Getreide, à 25 und 20 Pfd. per Stück, offerirt in Probekolle à 25 Stück per Nachnahme unter Angabe der genauen Adresse und Abrechnung.

## M. Blumberg, Dessau.

Pressteine, Briquets, böhm. Braunkole, Grude-Coke, Anzünder etc. in nur besten Qualitäten liefert Otto Teichmann.

## Gratis und portofrei

versendet das Geschäftshaus J. Lewin, Halle S., Marktplatz 2 u. 3, Modelbilder u. Proben der hervorragendsten Herbst- u. Winter-Neuheiten in woll- und seidenen Kleiderstoffen.

## Merveillens, reine Seide,

garantirt farbig Meter M. 1,50, schwarz Meter M. 1,10. Aufträge über 20 M. portofrei.

## Der Branddirector. Kop.

Freischlößchen. Sonntag, den 23. d. Mts., von Nachm. ab: Tanzmusik, wozu freundlich einladet H. Kiepler.

## Deutscher Kriegerbund.

Lühner Schlachtfeld-Bezirk. Die diesjährige Herbst-Bezirks-Versammlung findet nächsten Sonntag, den 23. Septbr., Nachm. 2 Uhr, im „Rothem Löwen“ in Lühner statt, wozu alle Kameraden, ob zum Zwecke gehörig oder nicht, kameradschaftlich eingeladen werden.

## Der Bezirks-Vorstand. Stöbuis.

Sonntag, den 23. d. Mts. (zum Entsch. von Radm. 3 Uhr ab: Tanzmusik, wozu freundlich einladet Baumgärtner.

## Kirchlicher Verein des Neumarkts.

Sonntag, den 23. Septbr., Abends 8 Uhr: Versammlung im „Hospitalgarten“. Tages-Ordnung: 1) Stellungnahme zu den kirchlichen Erziehungsmitteln. 2) Mittheilungen aus den diesjährigen Verhandlungen der Kreis-synode Merseburg-Stadt. 3) Vortrag des Vorstehenden: „Jäger aus dem kirchlichen Leben der Provinz Sachsen und Posen.“ Der Vorstand. Fein d. d. r. t.

## Bauern-Verein Merseburg u. Umgegend.

Die auf Sonntag, den 23. Sept., angelegte Versammlung ist auf Sonntag, den 30. Septbr. cr., Nachmittags 3 Uhr, im „Tivolio“ aberzumut worden. Tages-Ordnung: 1) Generalien. 2) Angelegenheiten der Obstbau-Section. 3) Herbstvereinigungen betreffend. 4) Vortrag des Herrn Dr. Fischer, Halle a. S., über: „Wie können wir zu einer rentablen Pferde- und Rindviehzucht.“ Um zahlreiches Erscheinen der Mitglieder wird gebeten. Häufig willkommen. Der Vorstand.

## Städtische Pflicht-Feuerwehr.

Sonntag, den 23. Septbr., Nachmittags 4 Uhr: Haupt-Übung sämtlicher Mannschaften auf dem Hundstüchle. Antritt: 3 1/2 Uhr am Geräthehaufe in der Johannisstraße. Der Branddirector. Kop.

## Freischlößchen.

Sonntag, den 23. d. Mts., von Nachm. ab: Tanzmusik, wozu freundlich einladet H. Kiepler.

## Deutscher Kriegerbund.

Lühner Schlachtfeld-Bezirk. Die diesjährige Herbst-Bezirks-Versammlung findet nächsten Sonntag, den 23. Septbr., Nachm. 2 Uhr, im „Rothem Löwen“ in Lühner statt, wozu alle Kameraden, ob zum Zwecke gehörig oder nicht, kameradschaftlich eingeladen werden.

## Der Bezirks-Vorstand. Stöbuis.

Sonntag, den 23. d. Mts. (zum Entsch. von Radm. 3 Uhr ab: Tanzmusik, wozu freundlich einladet Baumgärtner.

## Der Branddirector. Kop.

Freischlößchen. Sonntag, den 23. d. Mts., von Nachm. ab: Tanzmusik, wozu freundlich einladet H. Kiepler.

## Deutscher Kriegerbund.

Lühner Schlachtfeld-Bezirk. Die diesjährige Herbst-Bezirks-Versammlung findet nächsten Sonntag, den 23. Septbr., Nachm. 2 Uhr, im „Rothem Löwen“ in Lühner statt, wozu alle Kameraden, ob zum Zwecke gehörig oder nicht, kameradschaftlich eingeladen werden.

## Der Bezirks-Vorstand. Stöbuis.

Sonntag, den 23. d. Mts. (zum Entsch. von Radm. 3 Uhr ab: Tanzmusik, wozu freundlich einladet Baumgärtner.

## Der Branddirector. Kop.

Freischlößchen. Sonntag, den 23. d. Mts., von Nachm. ab: Tanzmusik, wozu freundlich einladet H. Kiepler.

## Deutscher Kriegerbund.

Lühner Schlachtfeld-Bezirk. Die diesjährige Herbst-Bezirks-Versammlung findet nächsten Sonntag, den 23. Septbr., Nachm. 2 Uhr, im „Rothem Löwen“ in Lühner statt, wozu alle Kameraden, ob zum Zwecke gehörig oder nicht, kameradschaftlich eingeladen werden.

## Der Bezirks-Vorstand. Stöbuis.

Sonntag, den 23. d. Mts. (zum Entsch. von Radm. 3 Uhr ab: Tanzmusik, wozu freundlich einladet Baumgärtner.

## Der Branddirector. Kop.

Freischlößchen. Sonntag, den 23. d. Mts., von Nachm. ab: Tanzmusik, wozu freundlich einladet H. Kiepler.

## Deutscher Kriegerbund.

Lühner Schlachtfeld-Bezirk. Die diesjährige Herbst-Bezirks-Versammlung findet nächsten Sonntag, den 23. Septbr., Nachm. 2 Uhr, im „Rothem Löwen“ in Lühner statt, wozu alle Kameraden, ob zum Zwecke gehörig oder nicht, kameradschaftlich eingeladen werden.

## Der Bezirks-Vorstand. Stöbuis.

Sonntag, den 23. d. Mts. (zum Entsch. von Radm. 3 Uhr ab: Tanzmusik, wozu freundlich einladet Baumgärtner.

## Der Branddirector. Kop.

Freischlößchen. Sonntag, den 23. d. Mts., von Nachm. ab: Tanzmusik, wozu freundlich einladet H. Kiepler.

## Deutscher Kriegerbund.

Lühner Schlachtfeld-Bezirk. Die diesjährige Herbst-Bezirks-Versammlung findet nächsten Sonntag, den 23. Septbr., Nachm. 2 Uhr, im „Rothem Löwen“ in Lühner statt, wozu alle Kameraden, ob zum Zwecke gehörig oder nicht, kameradschaftlich eingeladen werden.

## Der Bezirks-Vorstand. Stöbuis.

Sonntag, den 23. d. Mts. (zum Entsch. von Radm. 3 Uhr ab: Tanzmusik, wozu freundlich einladet Baumgärtner.

## Der Branddirector. Kop.

Freischlößchen. Sonntag, den 23. d. Mts., von Nachm. ab: Tanzmusik, wozu freundlich einladet H. Kiepler.

## Deutscher Kriegerbund.

Lühner Schlachtfeld-Bezirk. Die diesjährige Herbst-Bezirks-Versammlung findet nächsten Sonntag, den 23. Septbr., Nachm. 2 Uhr, im „Rothem Löwen“ in Lühner statt, wozu alle Kameraden, ob zum Zwecke gehörig oder nicht, kameradschaftlich eingeladen werden.

## Der Bezirks-Vorstand. Stöbuis.

Sonntag, den 23. d. Mts. (zum Entsch. von Radm. 3 Uhr ab: Tanzmusik, wozu freundlich einladet Baumgärtner.

## Der Branddirector. Kop.

Freischlößchen. Sonntag, den 23. d. Mts., von Nachm. ab: Tanzmusik, wozu freundlich einladet H. Kiepler.

## Deutscher Kriegerbund.

Lühner Schlachtfeld-Bezirk. Die diesjährige Herbst-Bezirks-Versammlung findet nächsten Sonntag, den 23. Septbr., Nachm. 2 Uhr, im „Rothem Löwen“ in Lühner statt, wozu alle Kameraden, ob zum Zwecke gehörig oder nicht, kameradschaftlich eingeladen werden.

## Der Bezirks-Vorstand. Stöbuis.

Sonntag, den 23. d. Mts. (zum Entsch. von Radm. 3 Uhr ab: Tanzmusik, wozu freundlich einladet Baumgärtner.

## Der Branddirector. Kop.

Freischlößchen. Sonntag, den 23. d. Mts., von Nachm. ab: Tanzmusik, wozu freundlich einladet H. Kiepler.

## Deutscher Kriegerbund.

Lühner Schlachtfeld-Bezirk. Die diesjährige Herbst-Bezirks-Versammlung findet nächsten Sonntag, den 23. Septbr., Nachm. 2 Uhr, im „Rothem Löwen“ in Lühner statt, wozu alle Kameraden, ob zum Zwecke gehörig oder nicht, kameradschaftlich eingeladen werden.

## Der Bezirks-Vorstand. Stöbuis.

Sonntag, den 23. d. Mts. (zum Entsch. von Radm. 3 Uhr ab: Tanzmusik, wozu freundlich einladet Baumgärtner.

## Der Branddirector. Kop.

Freischlößchen. Sonntag, den 23. d. Mts., von Nachm. ab: Tanzmusik, wozu freundlich einladet H. Kiepler.

## Deutscher Kriegerbund.

Lühner Schlachtfeld-Bezirk. Die diesjährige Herbst-Bezirks-Versammlung findet nächsten Sonntag, den 23. Septbr., Nachm. 2 Uhr, im „Rothem Löwen“ in Lühner statt, wozu alle Kameraden, ob zum Zwecke gehörig oder nicht, kameradschaftlich eingeladen werden.

## Der Bezirks-Vorstand. Stöbuis.

Sonntag, den 23. d. Mts. (zum Entsch. von Radm. 3 Uhr ab: Tanzmusik, wozu freundlich einladet Baumgärtner.

## Der Branddirector. Kop.

Freischlößchen. Sonntag, den 23. d. Mts., von Nachm. ab: Tanzmusik, wozu freundlich einladet H. Kiepler.

## Deutscher Kriegerbund.

Lühner Schlachtfeld-Bezirk. Die diesjährige Herbst-Bezirks-Versammlung findet nächsten Sonntag, den 23. Septbr., Nachm. 2 Uhr, im „Rothem Löwen“ in Lühner statt, wozu alle Kameraden, ob zum Zwecke gehörig oder nicht, kameradschaftlich eingeladen werden.

## Der Bezirks-Vorstand. Stöbuis.

Sonntag, den 23. d. Mts. (zum Entsch. von Radm. 3 Uhr ab: Tanzmusik, wozu freundlich einladet Baumgärtner.

## Der Branddirector. Kop.

Freischlößchen. Sonntag, den 23. d. Mts., von Nachm. ab: Tanzmusik, wozu freundlich einladet H. Kiepler.

## Deutscher Kriegerbund.

Lühner Schlachtfeld-Bezirk. Die diesjährige Herbst-Bezirks-Versammlung findet nächsten Sonntag, den 23. Septbr., Nachm. 2 Uhr, im „Rothem Löwen“ in Lühner statt, wozu alle Kameraden, ob zum Zwecke gehörig oder nicht, kameradschaftlich eingeladen werden.

## Der Bezirks-Vorstand. Stöbuis.

Sonntag, den 23. d. Mts. (zum Entsch. von Radm. 3 Uhr ab: Tanzmusik, wozu freundlich einladet Baumgärtner.

## Der Branddirector. Kop.

Freischlößchen. Sonntag, den 23. d. Mts., von Nachm. ab: Tanzmusik, wozu freundlich einladet H. Kiepler.

## Deutscher Kriegerbund.

Lühner Schlachtfeld-Bezirk. Die diesjährige Herbst-Bezirks-Versammlung findet nächsten Sonntag, den 23. Septbr., Nachm. 2 Uhr, im „Rothem Löwen“ in Lühner statt, wozu alle Kameraden, ob zum Zwecke gehörig oder nicht, kameradschaftlich eingeladen werden.

## Der Bezirks-Vorstand. Stöbuis.

Unser Wetterbericht

wird täglich in den ersten Stunden des Nachmittags an den folgenden Stellen in hiesiger Stadt angehängt

- am Neumarktschor, am Messhäuschen (hinter dem Rathshaus), an der Schulbrücke, an der Postecke und an dem Druckergebäude.

Derselbe zeigt die voraussichtliche Witterung des folgenden Tages an.

Eine Rheinfahrt in Amerika.

Von Christian Bentard.

Von diesen vielen Tausenden, die man vorläufig bei Greenwich in einem Lager untergebracht hatte, fand ein Theil in irrischen Abenteuern Verdienst, andre verdingten sich als Knechte und Mägde und nur etwa 2000 Personen erreichten Amerika.

Diese Witteränderung im Kleinen wurde mitten im Winter durchgeführt und ohne die Hilfeleistung der dort anwesenden Indianer würden die Deutschen in dem wüstenen Schoparic-Thale vielleicht eben zu Grunde gegangen sein.

Der Hauptgrund, weshalb man sich den Deutschen nun plötzlich so freundlich erwies, war ein viel wichtiger: die Ansetzungen sollten als Grenzwall dienen gegen die Einfälle der französischen Kanadier und der ihnen verbündeten Crotesien, die immer kriegerischer im Dellengebiet des Hudson hausten.

November 1757 eine nächtliche Ueberumpelung der Niederlassungen seitens des Generals Bledette den Kolonisten große Verluste bei, im Verlaufe des letzten auf amerikanischem Boden ausgefochtenen englisch-französischen Krieges schlugen inbisher die Deutschen alle weiteren Angriffe der Franzosen und ihrer roten Verbündeten tapfer zurück.

Ergebnis aber was beim Ausbruch des Unabhängigkeitskampfes das Deutschland in den Seitenhieben des Hudson noch sehr bedeutend und es trat mit all seiner ursprünglichen Kraft für die Sache der Freiheit ein.

Neuzeitliche Sagen über die Indianer sind nicht ohne Interesse, sondern auch künftige Offiziere und in Nilolans Herzhimer einen General, der den Vergleich mit den englisch-amerikanischen Heerführern ebensowenig zu scheuen brauchte, wie seine in anderen Gegenden kämpfenden Standesleute.

Nachdem der Hauptschlag gefallen war, erfolgte kein Angriff größerer Streitmassen mehr, wohl aber entspann sich ein jahrelanger

Guerrillakrieg, der die deutschen Ansetzler fortwährend in Alarm hielt. Um sich unverwundeter Einbrüche grausamer Forderungen zu erwehren zu können, legten die Kolonisten nicht einmal auf dem Rückzug die Waffen ab, der Bauer schritt mit der Finte über dem Rücken hinter dem Pfluge her.

Größartige Einselnen werden uns aus jener Zeit überliefert, wie z. B. die heldenmüthige Vertheidigung Johann Christian Schell's gegen eine mehr als sechsfache englisch-indianische Uebermacht. Sein Wokhaus war von Feinden umzingelt, die ihm Feuerbrände aus's Hausdach zu schleudern suchten, er streckte aber im Verein mit seiner Frau und seinen vier Söhnen einen Angreifer um den andern mit wohlgezielten Schüssen nieder, und als der Kampf am ärgsten wüthete stimmten sie, sich selbst damit ermutigend, das heldenmüthige Truglied an: 'Eine feste Burg ist unser Gott!'

Das jedoch Schermügel kostete Opfer, und nachdem am 16. October 1780 noch einmal das ganze Wokhaus verbrannt worden, wurde der deutsche Name dort immer seltener.

Heutzutage liegen die Thäler des Wokhaus und des Schoparic nicht mehr so ganz 'out of the way' wie zu jener Zeit. Steigt man auf der waldbegrenzten Route New-York - Niagara-Falls in Albany aus, so kann man die ehemaligen deutschen Niederlassungen zu Fuß oder zu Wagen in ein paar Stunden erreichen.

Der Weg führt durch hübsige Felder und laubere Dörfchen, um in dessen zuverläßigen Spuren der ersten Kolonisten zu finden, muß man auf die Kirchhöfe gehen und die Inschriften der Grabsteine flüchten. Diejenigen derselben, welche auf alten Familiengräbern liegen, weisen uns den vorigen Jahrhundert die rein-deutschen Namen der Vorfahren auf, wie Braun, Franz, Frig, Göll, Klein, Kreiser, Lauer, Kraus, Uhl, Bog, weiter unten sind aus neuerer Zeit die amerikanisierten Namen der Enkel zu lesen.

labung des Richters Gerlach aus dem Schoparic-Thale wurde einwärts durch die Aufregung seiner Tabakshofe bewirkt, der Begrüßung konnte dann doch schumpfen unterweg. Einmal trugen ihm zwei streitende Parteien ihre Sache mit zu vielen Rücksichtungen vor, daß er es nicht über's Herz bringen konnte, einer von ihnen Unrecht zu geben.

Ein mehrfähriger Wirth durch eine wirthschaftsarme Wokshof erwidert den Wanderer und läßt ihn sich nach seiner Erfrischung kehren, zumal der Rückweg nach Albany, wo das Leben wartet, noch ein recht weiter ist.

„Grüß Gott, Herr Gesshalter! Was haben Sie Gutes zu trinken?“ Der Wirth rücht ob dieser betriebligen Anrede dem Gaste freundlich die Hand, host hinter dem Schenkelein eine Flasche hervor, stellt zwei Gläser und fordert zum Willkommtrauf an.

„Kalifornier?“ „Nix Kalifornier — Deidesheimer! Wie sin Wälder und lasse uns den Wein von drinne schmecken. Prost!“

Wer würde da nicht mit Freunden Weisheit thun? Der starke aber schwerfällige Wälder Bauer mußte hier das Heß räumen, der weinfröhliche Schenkwirth hat seinen Platz besponnet, und so können wir beim Scheiden ohne Wehmuth im Dergen auslaufen: „Fröhlich Wial, Gott erhalt's!“

Wom Bückert'sch.

W. Auer, Die Jubelfeier der Universitäts Halle. Verlag von Eugen Strien in Halle. III. - 76.

Stimmungsvolle Tagesberichte eines feinen Beobachters, gleichsam Momentaufnahmen der einzelnen Situationen der großartigen Jubelfeier.

Der um die Schöpfung einer für die weitesten Schichten des Volkes geeigneten Bekleidungs- und Unterhaltungsgüter, so vereint die Schöpfung der besten Schichten - Verlage hat als erstes Ziel des besten Aufwandes ein „Ehrliches Schöpfung“ in der „Schöpfung“ bereit gegeben.

Das Buchlein wird jedem, der es vorzulesen liebt, sei er Schüler oder Zeit, mannigfache Anregung und Belehrung bieten, und kann seine Anweisung auf alle Volkshilfsstellen, Junglingvereine etc. nur warm empfohlen werden.

3000 Mark auf sichere Hypothek sofort gesucht u. 2-5000 Mark gegen fünfjährige Sicherheit. Off. u. A. Z. 17 an die Kreisblatt-Expedition.

Haus-Verkauf in Dürrenberg.

Ein Wohnhaus mit großem Hausgarten, zur Anlage einer Gärtnerei passend, ist sofort zu verkaufen durch Carl Hindelsch, Merseburg, am Neumarktschor 1.

Wohnung zu vermieten: 9 Zimmer mit Zubehör u. Garten zum 1. April 1892 zu beziehen.

Teuber, Weihenfelserstr. 2.

Grundstücks-Verkauf in Trebnitz.

Ein sich gut verzinsendes Wohnhaus mit Garten, event. mit 4 Morgen Land, ist sofort preiswerth zu verkaufen durch Carl Hindelsch, Merseburg, am Neumarktschor 1.

Ein neuer 3 zöller Wagen ist zu verkaufen beim Schmiebenstr. Schmidt, Rappitz.

Wagen-Verkauf.

Ein sehr neuer Kastenwagen, Ein- und Zweifachser, ist billig zu verkaufen. Schmiebe Großgörschula. Suche sofort einen Knecht. A. Tänzer, Wünnigshorf.



Ein neuer 3 zöller Wagen ist zu verkaufen beim Schmiebenstr. Schmidt, Rappitz.

Wagen-Verkauf.

Ein sehr neuer Kastenwagen, Ein- und Zweifachser, ist billig zu verkaufen. Schmiebe Großgörschula. Suche sofort einen Knecht. A. Tänzer, Wünnigshorf.

la. Magdeburger Sauerkohl empfiehlt A. Faust.

Maschinenöle u. Wagenfett, in allen Gebinden, ab Antzöfner 8.

Alten u. jungen Männern wird die in neuer vertheiltere Auflage erscheinende Schrift des Hrn. Dr. Müller über das 'gesehliche Verwehnen a. Social-System' sehr empfohlen.

Feinestes Thüringer Mohndöl empfing und empfiehlt K. Hennicke. Ein Stamm Enten 1892 er Zuht, Erpel und 3 Enten, gute Bruten, weiß, wegen Aufzucht der Zuht, sind abzugeben Alttenburger Schulplatz 3.

Feines Tafelobst, verschiedene Birnenforten, a Nord 30 Pf. zu haben in Heuschke's Berg.

Feinestes Thüringer Mohndöl empfing und empfiehlt K. Hennicke.

Ein Stamm Enten 1892 er Zuht, Erpel und 3 Enten, gute Bruten, weiß, wegen Aufzucht der Zuht, sind abzugeben Alttenburger Schulplatz 3.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt urn:nbn:de:gbv:3:1-171133730-17080821118940923-14/fragment/page=0005

# Den Eingang des grössten Theiles von Herbst- und Winter-Neuheiten

in **Kleiderstoffen** in Wolle u. Seide, sowie in **Regenmäntel, Capes, Jackets, Kragen und Radmäntel**

zeigen ergebenst an

**Halle a/S. Klüe & Rühlemann, Halle a/S.**  
Leipzigerstr. 97. Leipzig, Leipzigerstr. 97.

Muster und Auswahlendungen stehen gratis zu Diensten.

## Auf einen dringenden Nothstand

unserer Zeit weiß die Thatsache hin, daß jährlich Hunderte von jungen, un- erfahrenen Mädchen, die aus den Provinzen nach größeren Städten, insbesondere nach unserer Reichshauptstadt kommen, gewissenlosen Betrüggern in die Hände fallen, von denselben ausgebeutet und oft elend zu Grunde gerichtet werden.

Dem **schreienden Bedürfnis nach Abhilfe** gegenüber hat der Vorstandesverband der **52 Berliner Jungfrauenvereine** bereits in einer Sitzung am 8. Mai die Nothwendigkeit einer Fürsorge für die einwandernde Mädchen ins Auge gefaßt und in der Sitzung vom 11. September beschlossen: 1) alle Mädchen, deren Anfunftszeit ihm rechtzeitig gemeldet wird, an dem betreffenden Bahnhof abzuholen (Bahnhofsmiffion) und 2) schon eingewanderte, deren Adressen ihm angegeben werden, aufzufuchen und ihnen die etwa nöthige Hilfe anzubieten.

Demnach richten wir an die Herren Geistlichen, Lehrer, sowie an die Ortsbehörden **aller Land- und Stadtgemeinden in der Provinz** die herzlichste Bitte, alle Mädchen, die aus ihren Gemeinden nach Berlin ziehen wollen, vorher rechtzeitig mit Angabe des Bahnhofes und der Stunde der Ankunft dem Bureau des unter dem Protectorat Ihrer Majestät der Kaiserin stehenden Vereins zur Fürsorge für die weibliche Jugend, Berlin N., Vorsigstr. 5, anzu- melden, bezw. die Adressen ihnen bekannter, nach Berlin verzogener Mädchen ebenfalls mitzutheilen. Um diese wichtige Aufgabe zu erfüllen, haben sich eine Reihe von Vereinsvorsitzenden bereit erklärt, persönlich sich derselben zu widmen. Dieselben sind wie alle andern mit Empfangnahme der Mädchen am Bahnhof von und beauftragten Personen durch eine weiße Binde am rechten Arm mit der Aufschrift: „Fürsorge für die weibliche Jugend“ kenntlich und mit einer unfern Stempel tragenden Legitimation versehen.

Uebrigens möchten wir bei dieser Gelegenheit vor dem übergroßen, oft thörichtesten und verderblichsten Jugug bringend warnen!

**Vereins zur Fürsorge für die weibliche Jugend:**  
A. Graf von Bernstorff, Burckhardt, Pastor,  
Vorsitzender. Hellw. Vorsitzender, Berlin N., Invalidenstr. 4.

## Elfenbein-Seife

mit der Schutzmarke „Elefant“ ist bekanntlich die vortheilhafteste und billigste für die Wäsche und alle Hausbedürfnisse. — Erste und alleinige Fabrikanten

Günther & Haugner in Chemnitz. — In Etüden à ca. 125 gr nur 10 Pfg., 250 gr 20 Pfg. — Verkaufsstellen durch Plakate kenntlich.

## Ofen- u. Thonwaaren-Fabrik C. Böhme, Halle a. S., Scharrenstr. 8.

Besteht seit 1764. Einzige Fabrik am Orte, empfiehlt ihr feuerbeständiges Fabrikat aller Arten **Stuben- und Küchenöfen**. Aufstellen derselben nach bewährten Constructionen unter persönlicher Leitung. **Wadebassins u. Wandbelieferungen** von Kacheln etc. **Luftöfen, Reparaturen und Reinigen** vorhandener Öfen. **Beseitigen von Rauch- und sonstigen Schornsteininseln.** Fabrikate prämiirt mit Staats- und goldenen Medaillen.

**Kemmerich's flüssige Bouillon** ist eingedickte, äußerst nahrhafte Fleischbrühe und wegen ihrer bequemen Anwendung ein unentbehrliches Hilfsmittel in der Küche und im Krankenlager.

## Baumaterialien.

**C. Günther jun., Maurerstr., Merseburg.**

- Portland-Cement,
  - Bitterfelder Thonröhren,
  - Essen-Aufsätze,
  - Krippen und Tröge,
  - Graukalk,
  - Chamottefeine,
  - Backsteinplatten,
  - Chamotte-Würfel.
  - Preise billig!**
- Eisen- und Thonklinker,
  - Thonplatten,
  - Trottoir- u. Fußbodenplättchen,
  - Drainröhren,
  - Dachpappe,
  - Steinkohlentheer,
  - Schwed. Kientheer,
  - Carbolineum.
  - Bedienung gut!**

Weltartikel! In allen Ländern bestens eingeführt.  
Man verlange ausdrücklich **SARG'S**  
**KALODONT**

Anerkannt bestes, unentbehrliches Zahnpulver.  
Ertunden und sanitätsbehördlich geprüft 1887 (Attest Wien, 3. Juli).  
Sehr praktisch auf Reisen. — Aromatisch erfrischend. — Per Stück 60 Pfg.  
Anerkennungen aus den höchsten Kreisen liegen jedem Stücker bei.  
Zu haben in Merseburg bei Herrn Apotheker **F. Curtze** und in der **Dom-Apotheke**.

**Ed. Klauss, Merseburg,**  
(Silberne Staatsmed.) (Fernsprecher 27.)

empfehlte sich zur Lieferung von

**Torfstreu u. Torfmull,**  
**Getrocknete Rübenschnitzel,**  
**Basisch phosphorsauren Kalk**  
zu Futterzwecken mit Gebrauchsanweisung.  
**Wasserdichte Pferde- u. Wagendecken,**  
**Maschinenöl, Wagenfett, Hus- u. Lederfett**



Dienstag, den 25. d. Mts., erhalten wir einen Transport  
**Ardenner u. Dänische Pferde.**  
**Gebr. Strehl.**

Alle Annoncen vermittelt prompt u. billig an sämtliche Blätter  
**Rudolf Mosse**  
Annoncen-Expedition in Merseburg  
Vertreter Herr A. Wiese.  
Kostenanschläge, Katalog und jede Auskunft in Inseritionsangelegenheiten werden gern gratis erteilt.

instrumente aller Art, Garantie, direkt. Bezug  
**Ernst Simon,** Marktneufrieden 5, 47. III. Katalog frei.  
**Specialarzt Dr. med. Meyer,** Berlin, Leipzigerstr. 91, heilt Unterleibs-, Frauen- und Hautkrankheiten, sowie Schwächezustände. Sprechst. v. 11-2 U., 5-7 N. Ausw., falls an- gängig, brieflich.

**Marca Italia**  
roth und weiss  
Durch königl. ital. Staats-Controllen garantiert reine Fischweine der Deutsch-Italienschen Wein-Import-Gesellschaft Daubs, Donner, Kinen & Co. 90 Pfg. per Flasche ohne Glas 85 Pfg. bei 12 Flaschen ohne Glas sowie 3 Mk. Markten der Gesellschaft. Zu beziehen durch **Meier, Schalte Jan,** Merseburg, kl. Ritterstr. 18.

**Carl Herfurth** offerirt **Hafer, Gerste, Weizen, Perlmais,** sowie alle Arten **Hühner- u. Taubenfutter.** **Möbl. Etube** mit Schlafcabinet sofort oder später zu vermieten **Altenburger Schulplatz 5.**

**Strickgarne**  
Liefert Jedem direct (Muster umsonst free.)  
**Georg Koch, Fabr., Erfurt 2.**  
Anerkannt bestes  
**Klaueöl**  
für Nähmaschinen und sahrdruder aus der Kochensfabrik von **H. Möbius & Sohn, Hannover,** ist zu haben in allen besseren Handlungen.

**20 Geldschränke** neu ein- und zweifach, feuer- u. diebstahlgarant, billig zu verkaufen. **Paul Bestermann Nag.,** Nähmaschinenhandlung, Magdeburg, Gr. Marktstraße 13.

**Electriche Gichtbinde** mit constantem electricchen Strom. Gesehlich ge- schüpt, von mehreren Ärzten glänzend be- gutachtet u. empfohlen. Anesthet vorzüg- liches, einzig sicheres, schmerzloses Mittel geg. Gicht, Rheuma, Nervenleiden (Schlaf, Neuralgie, nervös. Kopf- u. Zahnschmerz). Preis einer Binde 5 M., 3 Bünde 20 M.  
**Otto Schwabe, Berlin,** Rosenhallerstr. 5.

**Magenleidende!**  
Allen denen, welche an Magenbeschwerden, Verdauungschwäche und Appetitlosigkeit leiden, theile gerne unentgeltlich mit, wie sehr ich selbst daran gelitten und wie ich davon befreit worden bin.  
**Fr. Hofmeister, Beamter, Braunschweig.**

**Dr. Spranger'sche Heilöl**  
heilt gründlich veraltete Weinschäden, knochenartige Wunden, böse Fingern, erfrorene Glieder, Wurm etc. Nicht jedes Geschwür ohne u. ohne Schmerzen auf. Bei Husten, Halschmerz, Querschnitten sofort Binderung. Häheres die Gebrauchsan- weisung. Zu haben in den Apotheken & Schachtel 50 Pf.

**Christbaum schmuck,** aparte Neuheiten, 40 Stück fort franc. 5 Mk. Nachnahme.  
**Bäck, Breslau, Nicolaitr. 61.**

**Landwirthsch. Institut Köstritz,** best. empfohlene Fachschule f. Landwirthsch. A. Winterkursus f. ältere Landwirthsch. B. Kursus f. jünger. Landwirthsch. C. Kursus f. einj. freier. Berechtigung. Günstige Be- dingungen. Mithel Aufnahme. Prospekt u. Ausf. d. Dir. **Dr. H. Settegast.**

**Bur gest. Beachtung!**  
Unsere so oft geäußerte Bitte, An- noncen gefl. bis spätestens 9 Uhr Vor- mittags einreichen zu wollen, findet leider vielfach noch zu wenig Berücksichtigung. Wir bitten dringend, und der Unannehmlichkeit zu entgehen, An- zeigen zurückweisen zu müssen, was wir bei den nach 9 Uhr eingehenden unbedingt zu thun gezwungen sind, wenn wir eine regelmäßige und recht- zeitige Herstellung und Ausgabe unsers Blattes erreichen wollen.  
**Merseburger Kreisblatt- Drucker.**

Verantwortlich für den Redaction- und Anzeigentheil: H. Reiboldt in Merseburg. — Schnellpressendruck und Verlag von H. Reiboldt, Merseburg, Altenburger Schulplatz 5.